



8  
2024

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

# HOLZKIRCHEN

## *Hauptfarbe in diesem Bild: Ocker*

### **Diese charakteristischen Eigenschaften verbindet man mit der Farbe Ocker:**

Ocker steht für Natürlichkeit, Bodenständigkeit, Behaglichkeit, Originalität und Erdung, aber auch für Eintönigkeit, Schwere, Alter und Vergänglichkeit.

### **Ocker in der Natur:**

Lehm und Erde weisen ockerfarbene Pigmente auf. Dies machten sich bereits unsere Vorfahren in der Steinzeit zu Nutze und bemalten damit ihre Höhlen, aber auch ihre Gesichter zur Tarnung oder gar ihre Toten. Somit leistet die Farbe Ocker seit Tausenden von Jahren einen wichtigen kulturellen und religiösen Beitrag zur Geschichte der Menschheit.

Darüber hinaus finden sich Farbtöne von Ocker auch in Pflanzen, Insekten, Vögeln, Reptilien und anderen Tieren wieder. Zudem gibt es ockerhaltige Gesteine wie den Ockersandstein. Und bei der Oxidation spielt Ocker ebenfalls eine Rolle, wenn sich etwa an eisenhaltigen Gesteinen im Wasser oder an Felsen eine ockerfarbene Ablagerung bildet.

### **Ocker auf den Feldern vor Holzkirchen:**

Vor den Toren Holzkirchens nahe der Steindlallee offenbaren die sanften Hügellandschaften mit ihren abgeernteten ockerfarbenen Feldern dem Fotografen Klaus Rühling einen besonders neckischen Anblick: den Kirchturm am Marktplatz von Holzkirchen. Mag sein, dass blühende Nutzpflanzen dem ein oder anderen Auge mehr schmeicheln als ein abgemähtes Stoppelfeld, aber den Turm der St. Laurentius-Kirche müsste man sich dann selbst hinzu denken.

### **Wanderung auf dem Holzkirchner Geo-Lehrpfad**

Holzkirchen wartet mit einem besonderen Wandererlebnis auf: ein Geo-Lehrpfad, der Interessierten anhand von 24 Info-Stationen die eiszeitlich geprägte Landschaft im Raum Holzkirchen näherbringt. Auf zwei Rundkursen (Nordroute: 16 Kilometer, Südroute: 19 Kilometer) erwandert man sich Themen wie Wald- und Naturschutz, Trinkwassergewinnung, Bodenbeschaffenheit, landwirtschaftliche Nutzung oder Geothermie. Für unsere Wanderung wählen wir die Südroute, die uns vom Herdergarten am Marktplatz vorbei am Oberbräu über die Hafnerstraße und dann links in die Baumgartnerstraße führt, wo bereits erste Themenstandorte auf uns warten. Weiter geht die Route über die Burgstallerstraße und dann über Felder hinweg bis nach Kleinhartpenning. Von hier aus machen wir noch einen kurzen Abstecher hinunter zum malerischen Hackensee. Der Rückweg bringt uns über Asberg und Großhartpenning nach Sufferloh mit seinem Moränenwall und der idyllischen Kapelle auf dem Frauenbergerl. In östlicher Richtung gehen wir weiter bis nach Thann und biegen an der Kreuzung im Ort links Richtung Holzkirchen ab. Der letzte Teil des Geo-Lehrpfades führt uns zum Kogel, einem Altmoränengürtel, der wegen seines wertvollen Baumbestandes als Naturdenkmal gilt. Von hier aus haben wir den Blick auf die Spitze der St. Laurentius-Kirche am Marktplatz (siehe Foto). Auf dem Rückweg zum Marktplatz gehen wir durch die berühmte Steindlallee mit den imposanten Sommerlinden. Die beiden Routen und Infos zu den Themenstandorten gibt es unter [www.geo-lehrpfad-holzkirchen.de](http://www.geo-lehrpfad-holzkirchen.de).

### **Wander-Details in Kürze:**

*Leichte Wanderung auf flachen Straßen und Forstwegen; ca. 19 km; ca. 3,5 Std.;*

*Start und Ziel: Herdergarten / Marktplatz Holzkirchen;*

*Parkmöglichkeit: Kostenpflichtiger Parkplatz am Herdergarten; mit dem ÖPNV (Bahnhof Holzkirchen – Marktplatz ca. 1 km) erreichbar;*

*Einkehrmöglichkeiten: zahlreiche bayerische und internationale Restaurants am Marktplatz;*

*auf der Route: Gasthöfe Neuwirt und Altwirt in Großhartpenning.*